

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per GroupWise/E-Mail)

und
Herrn Günter Austria-Zink
(per E-Mail)

Dienststelle Bürgermeister- und Ratsbüro Ratsbüro, Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr Holland	Zimmer: 402
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: guenther.holland@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	
Besuchszeiten	
Rathaus	Bürgerservice (Arztehaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-Holl.

Datum
11.03.2015

Ampelschaltung auf der L121 zwischen Niederpleis und Buisdorf

Anfrage der Fraktion Aufbruch, DS-Nr. 15/0058, vom 17.02.2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	17.03.2015	öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Sind in Hinsicht auf die Aussagen des VEP Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßen NRW geführt worden? Ggf.: Mit welchem Ergebnis?

Frage 2:

Wird die besagte Aussage des VEP seitens der Verwaltung weiter verfolgt?

Antwort:

Im Hinblick auf die Fragestellungen der Anfrage hat die Verwaltung Kontakt mit dem Landesbetrieb Straßen NRW aufgenommen.

Die Ampelanlagen an den Autobahnanschlüssen sind gemäß Planung verkehrshängig koordiniert.

Offensichtlich kam es beim erforderlichen Austausch eines der Steuergeräte dazu, dass die Koordinierung in der Programmierung des neuen Gerätes nicht berücksichtigt wurde. Der Landesbetrieb Straßen NRW hat Abhilfe zugesagt.

Bislang läuft die Ampelanlage an der Hochmeisterstraße als verkehrsabhängige Einzelsteuerung, mit der Grundstellung „Dauergrün“ für die L121. Durch die relativ geringen Verkehre aus den Nebenrichtungen kommt es selten zu Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses im Zuge der L121. Grundsätzlich käme bei einer Entfernung von ca. 250m zu den Autobahnanschlüssen eine Koordinierung in Frage. Die Planung müsste auf eigene Kosten von der Stadt erstellt werden. Die Umsetzung würde in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Landesmittel zu Lasten des Landesbetriebs Straßen NRW gehen.

Die Verwaltung beabsichtigt, zunächst die Verkehrsabwicklung nach Wiederherstellung der Koordinierung an den Autobahnanschlüssen zu beobachten und anschließend über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Schumacher